



Medienmitteilung

Zürich, 9. September 2014

Littering

Hunderte Bernerinnen und Berner setzen Zeichen für eine saubere Stadt

Littering kostet, verunstaltet den öffentlichen Raum und beeinträchtigt die Lebensqualität. Dieser Meinung sind auch mehrere Hundert Bernerinnen und Berner. In einer Aktion der IG saubere Umwelt (IGSU) haben sie am 9. September 2014 auf dem Bärenplatz beim Bundeshaus in Bern ein Zeichen gegen das absichtliche oder unbedachte Wegwerfen von Abfall gesetzt.

«Abfall gehört in den Eimer» oder «Ich werde nichts mehr wegwerfen» – mit solchen und weiteren Statements bekannten sich am 9. September Hunderte Bernerinnen und Berner gegen Littering und für eine saubere Umwelt. Auf einem grossen Plakat vor dem Bahnhof Bern hielten sie ihre Sprüche und Unterschriften mit dicken Filzstiften fest. Daneben posierten sie auf Fotos und drückten mittels Sprechblasen ihr Engagement gegen Littering aus. Unter den Bekennern befanden sich auch **Ursula Wyss** (Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün und Gemeinderätin der Stadt Bern), **Marco Buletti** (Sektionschef Abfallbewirtschaftung Bundesamt für Umwelt), **Walter Matter** (Leiter Entsorgung + Recycling Stadt Bern) sowie **Kevin Suter** und **Andreas Hausmann** (beide Japan Tobacco International JTI). «Diese Aktion zeigt, wie sehr das Thema 'Littering' die Bevölkerung beschäftigt und wie wertvoll das Engagement der IGSU ist», sagt Ursula Wyss. «Gerade auch der nationale Clean-Up-Day setzt mit seinen mehreren tausend Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein wichtiges Zeichen für eine saubere Umwelt.»

Die Aktion der IGSU bleibt nicht auf Bern beschränkt. Bisher machte die Plakataktion auch in Luzern, Zürich, Basel und Fribourg halt. Mit JTI (Japan Tobacco International) erhält die IGSU Unterstützung von Seiten der Wirtschaft, die ihren Teil zur Litteringbekämpfung beiträgt.

«Jeder kann etwas gegen Littering tun»

Auch die IGSU Botschafter-Teams waren Ende August zwei Wochen mit ihren Recycling-Mobilen in Bern vor Ort. Sie klärten die Passantinnen und Passanten über Littering auf und sensibilisierten sie für das korrekte Entsorgen von Abfall. Immer wieder stellen die Botschafter in diesen Gesprächen fest, wie sehr die Problematik bewegt – gerade auch im Sommer, wenn der Unterwegskonsum zunimmt. «Viele Menschen fühlen sich dem Fehlverhalten einer Minderheit hilflos ausgesetzt», sagt Nora Steimer, Geschäftsleiterin der IGSU. «Mit Massnahmen wie der Plakataktion zeigen wir, dass jeder etwas gegen Littering tun kann.» Die nächste grosse Möglichkeit, sich gegen Littering zu engagieren, bietet der nationale Clean-Up-Day, in dessen Rahmen die Plakataktion stattfand. Am 12. und 13. September werden wie schon im letzten Jahr Tausende Schweizerinnen und Schweizer öffentliche Plätze, Wiesen und Strassen aufräumen und so ein Zeichen für eine saubere Schweiz setzen.

Interessengemeinschaft für eine saubere Umwelt (IGSU)

Die IGSU ist das Schweizer Kompetenzzentrum gegen Littering. Seit 2007 setzt sie sich national mit präventiven Sensibilisierungsmassnahmen für eine saubere Schweiz ein. Zur Trägerschaft der IGSU zählen Recyclingorganisationen und privatwirtschaftliche Unternehmen, die von Littering betroffen sind. Diese engagieren sich daneben auch mit eigenen Aktivitäten gegen Littering und stellen beispielsweise zusätzliche Abfalleimer auf oder führen Aufräumtouren durch.

Nähere Informationen zum nationalen Clean-Up-Day finden sich unter www.clean-up-day.ch.

Medienkontakt: Nora Steimer, Geschäftsleiterin IGSU, +41 43 500 19 99, +41 76 406 13 86

IGSU
c/o Clean-Up-Day
Postfach 555
8034 Zürich
T +41 43 500 19 91
F +41 43 500 19 98
clean-up-day@igsu.ch
www.clean-up-day.ch



Statements gegen Littering. Von links: **Kevin Suter** (Japan Tobacco International JTI), **Andrea Hausmann** (Japan Tobacco International JTI), **Walter Matter** (Leiter Entsorgung + Recycling Stadt Bern), **IGSU-BotschafterInnen**, **Marco Buletti** (Sektionschef Abfallbewirtschaftung Bundesamt für Umwelt), **Ursula Wyss** (Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün und Gemeinderätin der Stadt Bern), **Nora Steimer** (Geschäftsleiterin IGUSU), **Cédric Québatte** (Teamleiter IGUSU-Botschafter)